

Ist die Wirkung von Präventionsmassnahmen messbar?

Ansätze und Evaluationsergebnisse am Beispiel der
ersten vier Durchgängen des Suva Präventionspanels

Ruedi Kaufmann, Suva
Stefan Oglesby, LINK Institut

Agenda

- Präventionsarbeit der Suva "Vision 250 Leben" Ruedi Kaufmann
- Ausgangslage / Idee / Ziele

- Das Messmodell Stefan Oglesby
- Aufbau und Betrieb des Präventionspanels
- Wirkungsmodell der Suva - ausgesuchte Ergebnisse

- Erkenntnisse für die Suva, Ausblick R. Kaufmann

Vision "250 Leben"



Mit dem Präventionsprogramm «Vision 250 Leben» hat sich die Suva zum Ziel gesetzt, innerhalb von zehn Jahren 250 Berufsunfälle mit Todesfolge und ebenso viele schwere Invaliditätsfälle zu verhindern. Dazu muss die jährliche Anzahl schwerer Unfälle mehr als halbiert werden.

Vision "250 Leben"

Lebenswichtige Regeln

Im Zentrum der «Vision 250 Leben» stehen die "Lebenswichtigen Regeln". Diese werden für alle Branchen und Tätigkeiten mit hohen Risiken erarbeitet. Beim Einhalten gilt Null-Toleranz. Wird eine lebenswichtige Regel verletzt, heisst es: STOPP, die Arbeiten einstellen und die gefährliche Situation beseitigen.

Schutz vor Asbest

Auch im Zusammenhang mit Asbest sterben jedes Jahr etwa 100 Personen. Obwohl seit 1990 ein Asbestverbot gilt, stösst man bei Abbruch, Umbau- oder Renovationsarbeiten noch vielerorts auf asbesthaltige Werkstoffe. Hier setzt das Präventionsprogramm "Asbest" an. Es gilt, Arbeitnehmende vor freigesetzten Asbestfasern zu schützen.

Schwerpunkte der Prävention

Im Rahmen der Präventionsprogramme bilden folgende Themen die Schwerpunkte:

- Sicheres Instandhalten
- Sichere Baustelle
- Sichere Lehrzeit
- stolpern.ch
- Risikoverhalten Forst
- Sichere Elektrizität
- Asbest erkennen - richtig handeln

Vision "250 Leben" - Massnahmen



Neun lebenswichtige Regeln für den Verkehrsweg- und Tiefbau

suva pro
Sicherheit



benefit

Fit an der Grenze

Fördernd an der Bande

Vorbereitet im Schnee

suva pro

In der Schweiz verletzen sich jährlich mehr Menschen bei Stolperunfällen als bei Autounfällen.



suva pro

Napo in: Kein Grund zum Lachen

Ein Film zum Thema Stolpern und Stürzen

Informationen und Tipps für die Vorführung



suva pro

Sicherheit ist machbar.

Checkliste Sichere Lehrzeit



suva pro

Mit einem Mausklick sind Sie drin: www.suva.ch/asbesthaus



Umbau

suva pro

CHARTA www.sicherheits-charta.ch

STOPP BEI GEFAHR / GEFAHR BEHEBEN / WEITERARBEITEN

Ingenieure und Architekten: **sia**, **usic**

Arbeitsverbände: **SNV**, **SGV**, **ISOL**, **SURSE**, **SGV**, **USG**

Gewerkschaften: **unia**, **syra**

Kader-Organisation: **suva pro**

Handlauf benutzen

Ausgangslage – Problematik

- Mehrfaches Ansprechen der gleichen Zielgruppen
- Überschneiden von Themen und Massnahmen
- Wechselwirkung der einzelnen Kampagnen unbekannt
- Wirkungsmessung für jeden einzelnen Präventionsschwerpunkt teuer und aufwendig

Ausgangslage – Ziel / Idee

1. Quantitative Erhebung (übergreifend):
Entwicklung und Einsatz eines standardisiertes Erhebungsinstruments, welches die Wirkung der gesamten Suva Präventionsmassnahmen misst.
2. ad hoc Erhebung (individuell):
Individuelle Befragungsmöglichkeit für vertiefte Fragenstellungen (qualitativ/quantitativ) bezüglich Eignung einzelner Massnahmen resp. Schwerpunkte.

Messmodell Prävention - Zielsetzungen

- Langfristiges Controlling der Präventionsprogramme „Vision 250 Leben“ und „Asbest“.
- „Präventionspanel“: Wir betreiben eine dauerhafte Stichprobe von N=4‘000 Personen in Suva-versicherten Betrieben.
- Wirkungsmodell: Wir messen die Wirkung des Präventionsprogramms ganzheitlich, aber auch für die einzelnen Aktivitäten.
- Das Wirkungsmodell muss alle relevanten Treiber der Gesamtwirkung in einer Gesamtsicht darstellen.
- Präventionsprogramme: Verbesserungsmaßnahmen werden abgeleitet und kontinuierlich umgesetzt.

Das Messmodell

Aufbau und Betrieb des Panels

Ausgewählte Ergebnisse

Erkenntnisse für die Suva

Fazit

- die Methode ist verifiziert, die Ergebnisse sind valide und stabil
- Längsschnittanalyse ist möglich und zeigt (eher träge) Entwicklungen
- Differenzierte Auswertungen für die Kernsegmente der verschiedenen Kampagnen können erstellt werden
- Akzeptanz und Teilnahmebereitschaft der Probanden (Panelteilnehmer) ist hoch
- Erzielt Aufmerksamkeit in internationalen und nationalen Evaluations-Fachkreisen und vergleichbaren Institutionen
- Verständnis für das Messmodell (Akzeptanz) muss bei den Suva Stakeholders noch vertieft werden

Erzielter Nutzen

- Massnahmen und Einflussfaktoren konnten quantifiziert werden
- Ergebnisse und Erkenntnisse sind in die Statusberichte der einzelnen Kampagnen eingeflossen
- Unterstützung für die Verifizierung der strategischen Ausrichtung ist gegeben
- Panel kann für ad-hoc Befragungsthemen effizient und kostengünstig genutzt werden (Bsp. KMM-Studie Mobile Use)

Wichtigste Erkenntnisse

Die Ergebnisse aus dem Präventionspanel zeigen, dass die Richtung von „Vision 250 Leben“ grundsätzlich stimmt.



Vision 250 Leben

Awareness hoch - Schritt zur Umsetzung noch zu wenig ausgeprägt

Lebenswichtige Regeln

Akzeptanz ist hoch, jedoch zu wenig bekannt - Umsetzung in den Betrieben noch nicht effektiv

Ausbildung

Ausbildung am Arbeitsplatz beeinflusst Sicherheitskultur nachhaltig - nur mässige Umsetzung in den Betrieben.

Kontrollen

Steigerungspotential bei der Information über Konsequenzen bei durchgeführten Kontrollen

Zum Schluss...

Armin Zimmermann, Bereichsleiter Support und Grundlagen, Suva:

- Das Präventionspanel war der letzte Mosaikstein, der uns für die kontinuierliche und vor allem systematische Prozessverbesserung unseres Präventionsauftrages fehlte.
- Es ist gelungen ein seriöses Werkzeug zu schaffen, das Suva-intern eine hohe Akzeptanz genießt und im Austausch mit vergleichbaren Institutionen im Ausland grossen Anklang fand.
- Dass wir uns mit dem Wirkungs- und Messmodell intensiv auseinandersetzen mussten, hat uns viele wertvolle Erkenntnisse gebracht. Ganz nebenbei hat es uns auch geholfen, unbeantwortete Fragen zu klären und unterschiedliche Ansichten abzugleichen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!